

Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf Oberflächenreif. Mit dem Nordwind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar. Sie sollten gemieden werden. Zudem können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Nordhängen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

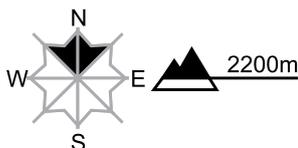
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vor allem an sehr steilen Nordhängen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Tribschnee

Der Tribschnee liegt verbreitet auf Oberflächenreif. Mit dem Nordwind entstehen weitere Tribschneeansammlungen, vor allem an Südhängen. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen in Kamm- und Passlagen aller Expositionen. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden.

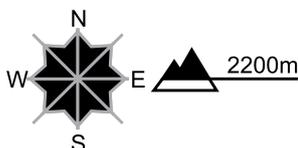
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



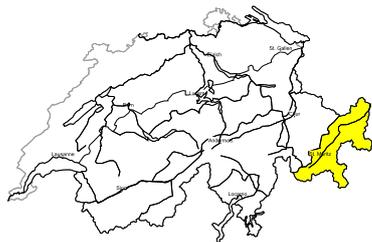
Gefahrenbeschrieb

Mit dem Nordwind wachsen die Tribschneeansammlungen weiter an. Der Tribschnee liegt verbreitet auf Oberflächenreif. Schon einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Frische Tribschneeansammlungen sollten gemieden werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee besonders mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Unterengadin.

Mit dem Nordwind wachsen die zuvor kleinen Tribschneeansammlungen an. Sie sind leicht auslösbar. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem im Hochgebirge sowie an Südhängen. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände umgangen werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

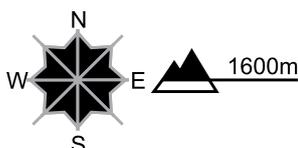
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Tribschneeansammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 24.1.2014, 17:00

Schneedecke

Am Alpensüdhang und im Oberengadin ist die Schneedecke günstig aufgebaut. Am ungünstigsten ist der Schneedeckenaufbau im zentralen Wallis, im südlichen Unterwallis, in Nord- und Mittelbünden, im Unterengadin und im Münstertal. Dort können Lawinen vor allem an sehr steilen Nordhängen teils bis in bodennahe Schichten durchreissen oder in tiefen, kantig aufgebauten Schichten ausgelöst werden. Die Auslösebereitschaft im Altschnee nimmt auch in diesen Gebieten allmählich ab, allfällige Lawinen können aber immer noch gefährlich gross werden. Vor allem am Alpennordhang und im Wallis wurde Oberflächenreif eingeschneit. Mit Nordwind entstanden kleine bis mittlere, teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen.

Wetter Rückblick auf Freitag, 24.1.2014

Im Norden war es zunächst meist stark bewölkt und oberhalb von rund 600 m schneite es schwach. Im Tagesverlauf hellte es von Westen her auf. Südlich vom Alpenhauptkamm war es meist sonnig.

Neuschnee

Oberhalb von rund 1000 m:

- Westlicher Alpennordhang, nördliches Wallis: 20 bis 30 cm, lokal bis 40 cm
- zentraler und östlicher Alpennordhang, übriges Wallis: 10 bis 20 cm
- Nord- und Mittelbünden, Silvretta, Samnaun: 5 bis 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -10 °C im Norden und -8 °C im Süden

Wind

in der Nacht auf Freitag im Westen und Norden mässiger Westwind, tagsüber schwacher bis mässiger, am Alpenhauptkamm und im Süden mässiger bis starker Wind aus nördlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Samstag, 25.1.2014

Es ist meist sonnig mit hohen Wolkenfeldern. Aus Westen ziehen am Nachmittag dichtere Wolken auf.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -4 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

Es bläst ein mässiger, in der Höhe zeitweise starker Wind aus nördlichen Richtungen. Die Tribschneeansammlungen wachsen an.

Tendenz bis Montag, 27.1.2014

Am Sonntag und Montag ist es im Norden stark bewölkt und es schneit zeitweise bis in die Niederungen. Südlich vom Alpenhauptkamm ist es am Sonntag mit starkem Nordwind meist sonnig, am Montag teils bewölkt. Die Lawinengefahr steigt am Sonntag verbreitet an und ändert sich am Montag nicht wesentlich.